

im engsten Zusammenhange stehen, gemacht haben sollte, ist nicht wohl anzunehmen, denn die Stelle enthält doch sicher eine Erinnerung an Matth. 6, 26: 'neque metunt neque congregant in horrea'. Nun ist Sicards Sprache mit Wendungen aus der Vulgata erfüllt, in den Cremoneser Annalen findet sich von solchen keine Spur. Sollte also der Verfasser der Annalen die Stelle Sicards Chronik entlehnt haben¹? Da ist erst festzustellen, wann der Jahrbuch zu 1197 geschrieben sein mag, und das ist nicht gar schwer. Vom Jahre 1186/87 finden sich in den Annalen deutliche Anzeichen dafür, dass die dort berichteten Ereignisse von Jemand, der sie erlebte, aufgezeichnet sind. Da heisst es: 'Albricus de Sale . . . potestas . . . Parmenses nobiscum asociavit'. Zu 1190: 'consules . . . civitatem Pergamensem nobiscum asociaverunt'. Zu 1191: 'infortunium . . . nobis contingit', 'nobis imperator Cremam dedit, sicut suo privilegio bullu aureo munito continetur, et nobiscum asociavit Laudem . . . sicut in publicis continetur instrumentis'. Schon hiernach müssen wir sagen, dass der Verfasser ein diesen Ereignissen gleichzeitig lebender Bürger von Cremona war, der Zugang zum städtischen Archiv hatte oder die bezeichneten, noch vorhandenen Urkunden schon sah, als sie in Cremona einliefen. Danach muss er ein Mann von einiger Bedeutung in der Stadt gewesen sein. Zu 1195 spricht er von 'quosdam nostros homines', zu 1196 von 'nostri milites, qui capti fuerant'. Zum Jahr 1200 heisst es dann gar: 'quibus (denen von Mailand und Brescia) obviavimus apud Iovisaltam', 'Eorundem tempore multa loca Brisiensium cepimus et incendio concremavimus', 'apud Quinzanum LXXVII milites Brisienses de maioribus cepimus'. Dann zu 1201: 'millites Brixenses contra populum suum nobiscum sunt iurati et concordati', 'pugnativimus cum Brixiensibus . . . et ipsos et carocium cepimus et Cremonam venire fecimus', 'civitas Mantue nobiscum est asociata', 'in servicio Mantuanorum potenter ivimus contra Veronenses',

1) Noch einmal verwenden beide an verschiedenen Stellen denselben, immerhin bemerkenswerthen, wenn auch nicht gleich auffälligen Ausdruck. Sicard nennt zu 1098 die Stadt Crema 'frixorium Cremonensium', der Annalist sagt zu 1186 von Crema: 'non solum Cremonensium gremium, sed aliorum etiam frixorium Longobardorum'. Nun ist es sehr natürlich, dass der Volkswitz das Wort 'cremare' auf die Todfeinde Crema und Cremona anwandte, weniger erklärlich ist es aber, wie die beiden Autoren unabhängig von einander auf das Wort 'frixorium' verfallen konnten.